

# „Betriebssport ist ein interessanter Wachstumsmarkt“

**Eintracht Frankfurt als Eventagentur? Vizepräsident Axel Hellmann erklärt, wie sich der Verein für die Zukunft wappnet, indem er beispielsweise Europas größtes Firmmenturnier ausrichtet.**

**Eintracht Frankfurt ist bekannt durch seinen Bundesligafußball und seine weiteren Leistungssportbereiche wie die Leichtathletik. Jetzt beschreitet der Verein neue Wege im Sport. Warum?**

Sportvereine im allgemeinen sehen sich heute anderen Erwartungen ausgesetzt als noch vor 20 oder 30 Jahren. Die Zeiten, in denen die Menschen sich für eine Sportart entschieden haben, diese durch alle Leistungsmannschaften bei ein und demselben Verein durchlaufen haben und von der Kindheit bis zum Tod Mitglied waren, sind vorbei. Wenn Eintracht Frankfurt nur auf seinen Leistungssportbereichen aufbauen würde, wäre der Verein jetzt und in der Zukunft nicht überlebensfähig. Hockey, Basketball oder die Leichtathletik beispielsweise haben zwar eine große Tradition und viele Erfolge vorzuweisen, aber sie wären aus

sich heraus nur über Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse oder Spenden ohne finanzielle Quersubventionierungen, die aus einer breiteren Aufstellung des gesamten Vereins folgen, nicht mehr darstellbar.

**Was hat man sich unter einer „breiteren Aufstellung des gesamten Vereins“ vorzustellen?**

Eintracht Frankfurt musste auf gesellschaftspolitische Veränderungen reagieren und wird dies auch in Zukunft flexibel tun müssen. Einerseits haben wir durch eine vertiefte Zusammenarbeit mit Schulen, das heißt dem Aufsetzen von Schulprojekten bis hin zur „Pausenliga“, verstärkte Anstrengungen unternommen, Kinder und Jugendliche zum Sport zu bringen. Andererseits gewinnt der betriebliche Sport massiv an Bedeutung. Letzterer ist auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten für Eintracht Frankfurt ein interessanter Wachstumsmarkt.

**Wo liegen dort für Eintracht Frankfurt die besonderen Wachstumchancen?**

Eintracht Frankfurt ist die bedeutendste und bekannteste Sportmarke der Region. Sie steht dabei nicht nur für sportliche, sondern auch für

organisatorische Qualität. Große Unternehmen dieser Region setzen auf unsere Expertise und Erfahrung bei der Organisation ihrer Unternehmens- oder Betriebssportveranstaltungen. So führen wir in diesem Jahr beispielsweise mehrere Betriebssportturniere für die Europäische Zentralbank oder den Mastercard In-



door Cup durch. Wir werden dabei wie eine Eventagentur mit klarem Spezialisierungsprofil tätig und verwerten unser Wissen und Können für Partner aus der Wirtschaft.

**Wie ist in diesem Zusammenhang der Amadeus FiRe Business Cup einzuordnen?**

Der Amadeus FiRe Business Cup auf den Feldern vor der Commerzbank-Arena ist das größte eintägige Fußballturnier Europas. In diesem Jahr werden mehr als 120 Unternehmensmannschaften der Region Frankfurt Rhein-Main teilnehmen. Es ist das

Leuchtturm-Projekt unserer Betriebs-sportaktivitäten und wird von einem eingespielten Organisationsteam professionell betreut. Die Veranstaltung passt dabei ideal in unser Sportprofil. Wir verbinden Fußball, Wirtschaft, Menschen und jede Menge Spaß. Und das an unserer Heimspielstätte, der Commerzbank-Arena.

**Welche Aktivitäten entfaltet Eintracht Frankfurt noch im Bereich des betrieblichen Sports?**

Wir fassen gegenwärtig verstärkt den Bereich des betrieblichen Gesundheitssports ins Auge. Eintracht Frankfurt verfügt über eine Vielzahl hervorragend ausgebildeter Übungsleiter, die spezielle Sportkurse für Mitarbeiter in den Unternehmen durchführen können. Zudem arbeiten wir mit ausgewählten Kooperationspartnern wie dem Verein für Rückenschule und Gesundheitssport zusammen, deren Spezialisierung wir uns zunutze machen wollen, um Unternehmen ein ganzheitliches Programm anbieten zu können.

**Worin liegt denn die Motivation der Unternehmen, für ihre Mitarbeiter ein eigenes Sportprogramm anzubieten?**

In der 1980er und 90er haben die Unternehmen ihre Betriebssportaktivitäten Stück für Stück zurückgefahren. Das Unterhalten von betriebseigenen Sportstätten oder ähnliches galt – mitunter auch zurecht – als unwirtschaftlich. Nun hat sich durch wissenschaftliche Studien und auch die betriebliche Praxis ergeben, dass dort, wo gesundheitsfördernde Maßnahmen gegen Bewegungsarmut, Fehlbelastungen und Stress durchgeführt wurden, sich Fehlzeiten deutlich reduziert und die Leis-



**Axel Hellmann, Vizepräsident von Eintracht Frankfurt.**

tungsfähigkeit der Mitarbeiter gesteigert haben. Unternehmen werden also in zunehmendem Maße erkennen, dass Betriebssport nicht nur ein weicher Faktor, sondern auch ein harter Erfolgsfaktor ist. Und hier stehen wir Unternehmen mit unserem Knowhow zur Verfügung.

Der **Amadeus FiRe Business Cup 2008** wird am 7. Juni auf dem Gelände der Commerzbank-Arena ausgetragen. Die Anmeldung ist bis zum 23. Mai unter [www.eintracht-business-cups.de](http://www.eintracht-business-cups.de) möglich. Auf diesen Seiten sind auch nähere Informationen zum Ablauf, zum Rahmenprogramm und zu noch verfügbaren Sponsoringpaketen erhältlich, zudem Tickets für die Abendveranstaltung.

## Der Business-Cup: Eine Erfolgsstory

**Wenn am 7. Juni 2008 die Bälle an der Commerzbank-Arena rollen, geht der Business Cup Frankfurt RheinMain in seine fünfte Auflage. Wieder gewachsen, wieder größer und wieder spektakulärer. In nur fünf Jahren hat sich das Turnier für Firmenteams aus dem Rhein-Main-Gebiet zum größten Fußballturnier seiner Art in Europa entwickelt.**

Die Erfolgsstory begann im Jahre 2004 am Riederwald. Die geistigen Väter – Axel Hellmann, geschäftsführendes Präsidiumsmitglied von Eintracht Frankfurt e.V., und Eventmanager Frank Diergardt – veranstalteten mit dem Business Cup Frankfurt RheinMain ein Turnier, das unter dem Motto „Sport, Geselligkeit und neue Kontakte knüpfen“ stand. 26 Teams folgten der Einladung und spielten an zwei Tagen auf vier Fußballfeldern den ersten Firmenmeister aus. Ein Jahr darauf liefen schon 40 Firmenteams am Riederwald auf. Die Veranstalter hatten sich die Anregungen der Teams zu Herzen genommen und wickelten das Turnier an nur einem Tag ab. Die Krom-

bacher Brauerei begleitete die Veranstaltung in den ersten beiden Jahren als Titelsponsor und half dabei, das Turnier aus der Taufe zu heben.

Mit neuem Namensgeber ging der „Licher Business Cup Frankfurt RheinMain“ im WM-Sommer 2006 nicht minder erfolgreich an den Start und war endgültig in Frankfurt angekommen: Weit mehr als 40 Teams meldeten für den Sommercup. Doch aufgrund der limitierten Platzverhältnisse am Riederwald, obwohl um zwei Plätze erweitert, wurden weiterhin nur 40 Startplätze vergeben.

Im Folgejahr konnten die lange gehegten Pläne umgesetzt werden, das Turnier an die Commerzbank-Arena zu verlegen und damit die Veranstaltung auf ein neues Niveau zu heben. Das angepeilte Teilnehmerfeld von 60 Mannschaften musste aufgrund der hohen Nachfrage auf 96 Teams aufgestockt werden. Mehr als 2000 Menschen ließen sich vom Turnier und einem attraktiven Rahmenprogramm begeistern, über 60 Helfer von Eintracht Frankfurt e.V. waren im Einsatz und trugen zum Gelingen des Turniers bei. Damit stieg der Business-

Cup zu Europas größtem branchenübergreifenden Fußballturnier für Firmenteams auf, bei dem alle Spiele an nur einem Tag und an einem Ort ausgetragen werden.

2008 übernimmt Amadeus FiRe, Spezialist für kaufmännische Personallösungen, das Namenspatronat und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Veranstaltung. Aus der Idee, ein Turnier für Firmenmannschaften zu



schaffen, um neue Kontakte zu knüpfen, ist eine Veranstaltung geworden, die im Eventkalender des RheinMain-Gebietes fest verankert ist. Das zeigt zum einen die Treue der teilnehmenden Teams. So sind zum Beispiel die IHK, ChipOne, Amadeus FiRe oder BMW Euler seit der ersten Stunde dabei. Zum anderen spricht auch die große Nachfrage für die hohe Akzeptanz des Turniers. So wer-



**So war es beim letzten Mal: Das Team des Fußball-Magazins „Zico“ bejubelt den Turnier-Sieg.**

anstellung im Business Bereich der Commerzbank-Arena übergeben wird. Erstmals sollen die Finalsiege im Stadion ausgetragen werden. Das Eröffnungsspiel der Fußball-EM wird anschließend live auf dem Videowürfel übertragen und bildet somit die ideale Überleitung zur großen Siegerehrung.

den in diesem Jahr 128 Teams auf zehn Spielfeldern um den begehrten Cup spielen, der – wie schon im letzten Jahr – auf der großen Abendver-